



Kulturgeschichtliche Erkundung

Weltreligionen am Rhein

Die großen Religionen
in Köln

15. Mai 2018 (Di.)

Einladung

Immer schon war das Rheinland eine Region, in der verschiedene Religionen zusammenkamen. Mit dem 19. Jh. begann sich die religiöse Situation in der streng katholischen Reichsstadt Köln zu verändern. Neben den nun auch in Köln ansässigen protestantischen Christen bildete sich auch wieder eine jüdische Gemeinschaft. Seit den 1960er Jahren entstanden muslimische Gemeinden und in jüngerer Zeit auch Zentren des Hinduismus und Buddhismus in Köln. Die Vielfalt religiösen Lebens wird in den Gemeinden mit ihren Mitgliedern und Ritualen spürbar.

Zu dieser Kulturgeschichtlichen Erkundung mit Dr. Andreas Baumerich laden wir Sie herzlich ein.

Wir freuen uns auf Ihr Interesse!

Dr. Wolfgang Isenberg
Akademiedirektor

Programm

Dienstag, 15. Mai 2018

10.00 Uhr Treffpunkt vor der Kirche St. Gereon in Köln

Älteste Kirche Kölns – St. Gereon

Die älteste Kirche der Stadt ist ein guter Ort, um die Geschichte des Christentums in Köln aufzugreifen. In St. Gereon verbindet sich ein spätrömischer Zentralbau mit Bauteilen des Mittelalters zu einem ungewöhnlichen Sakraldenkmal,

das durch den Wiederaufbau eine moderne Prägung erfahren hat.

Erinnerung und Neuanfang – die Synagoge in der Roonstraße

Mit ihrer neuromanischen Gestaltung erinnert die Synagoge an das Kölner Judentum im Mittelalter, stellt aber auch eine Hommage an Kaiser Wilhelm I. und II. dar. Durch ihre Zerstörung und spätere Wiederherstellung steht sie für Tragödie und Wiederaufleben der jüdischen Gemeinde der Stadt.

13.15 Uhr Mittagessen im Café Bauturm

Buddha im Belgischen Viertel – Meditationszentrum Shambhala Köln

Der tibetische Buddhismus ist in Köln durch das Shambhala Zentrum vertreten. Auch Gläubigen anderer Religionen und Nichtgläubigen stehen z. B. Meditationskurse oder gemeinschaftliche Aktivitäten offen.

Umstrittene Schönheit – die DITIP- Moschee

Die repräsentative Kölner Moschee zeigt einen bemerkenswerten Kompromiss zwischen traditionellen und modernen Architekturanätzen. Dazu passt auch die Wahl von Paul Böhm, eines christlichen Architekten.

Götter im Industriegebiet – Tempel der afghanischen Hindus

Im Hari Om Tempel setzen Bilder und Statuen der Götter mit ihrer

bunten Dekoration einen starken Akzent. Förderung der Integration und Pflege des kulturellen und religiösen Lebens sind wichtige Ziele des Zentrums.

20.00 Uhr Ende der Veranstaltung am Neumarkt in Köln

Änderungen im Programm und in der Organisation bleiben vorbehalten.

Leitung

Dr. Andreas Baumerich, Köln
Kunsthistoriker

Hinweise

- Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihren vollständigen Namen, Ihr Geburtsdatum und -ort sowie Ihre Telefonnummer an, da wir eine Teilnehmerliste an die Synagoge weitergeben müssen.
- Für den Besuch der Synagoge ist ein gültiger Personalausweis am Veranstaltungstag notwendig.
- Herren benötigen beim Besuch der Synagoge eine Kopfbedeckung.
- Für den Besuch der Zentralmoschee bitte die Beine mindestens bis unter die Knie bedecken, Dekolleté und Schultern ebenfalls. Weibliche Gäste werden aus Rücksicht auf die Betenden um Kopfbedeckung mit Schals/Kopftüchern gebeten.
- Gleichfalls ist das Tragen von Socken beim Betreten des Gebetssaals verpflichtend. Die Mitnahme eines zusätzlichen Paares Socken wird daher empfohlen.
- Die Fahrten zwischen den einzelnen Stationen erfolgen mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Einige Fußwege müssen dennoch zurückgelegt werden.

Hinweise

Leistungen

Der Preis für die Kulturgeschichtliche Erkundung **Weltreligionen am Rhein** beträgt 93,00 € und umfasst:

- Mittagessen im Café Bauturm;
- Exklusive Führungen durch die Synagoge in der Roonstraße, das Meditationszentrum Shambhala, die Moschee in Köln-Ehrenfeld sowie die Afghanische Hindus Gemeinde;
- Fahrkarte für den öffentlichen Personennahverkehr;
- Bereitstellung eines Funk-Kopfhörers;
- Führungen und Eintritte.

Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt:
Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen,
Höchstteilnehmerzahl: 30 Personen.

Anmeldung

Veranstalter der Kulturgeschichtlichen Erkundung ist die Thomas-Morus-Akademie Bensberg, Katholische Akademie im Erzbistum Köln.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Anmeldung an die **Thomas-Morus-Akademie Bensberg**
Overather Straße 51-53
51429 Bergisch Gladbach
Telefon 0 22 04 - 40 84 72
Telefax 0 22 04 - 40 84 20
akademie@tma-bensberg.de
www.tma-bensberg.de

Sie erhalten eine Bestätigung Ihrer Anmeldung.

Planung und Information

Christina Brück, Referat Erkundungen,
Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Zahlungsbedingungen

Die Zahlung erfolgt im SEPA-Lastschriftverfahren. Wir bitten Sie bei Ihrer Anmeldung um die notwendigen Angaben (BIC und IBAN) und um die Erteilung eines „SEPA-Lastschrift-Mandats“. Der Kostenbeitrag wird innerhalb von zehn Tagen nach Bestätigung von Ihrem Konto abgebucht.

Reiserücktrittsbedingungen

Bei Rücktritt behalten wir uns vor, pauschalierte Ansprüche auf Rücktrittskosten geltend zu machen: bis zum 30. Tag vor Veranstaltungsbeginn 15 %, vom 29. bis zum 22. Tag 25 %, vom 21. bis zum 15. Tag 35 %, vom 14. bis zum 8. Tag 50 %, vom 7. bis zum 1. Tag 80 %, ab dem Veranstaltungstag oder bei Nichtteilnahme 90 % des Teilnehmerbeitrags.



Bürozeiten der Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Montag bis Freitag 8.00 bis 17.00 Uhr

Programminweis

Kulturgeschichtliche Erkundung

Es bleibt in der Familie

Stiftungen und Kapellen

28. Juni 2018 (Do.)

Leitung: Dr. Andreas Baumerich

Stand: 28. Februar 2018